



## Lieben Sie die „boot“?

**Liebe Leserin, lieber Leser,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

in Düsseldorf ist es nicht zu übersehen: Die Boot-Messe ist wieder im Gange. Auf der „boot“ geht es für acht Tage um das große Geld für die schönsten Tage im Jahr, die Urlaubszeit auf dem Wasser. Auch wir von vision:teilen sind dabei. Aber wir verkaufen weder Boote noch Zubehör noch kaufen wir dort etwas, von einem Getränk vielleicht abgesehen. Was also haben wir dort verloren? Ich denke: viel. Denn unser Anliegen ist es, Menschen, die sich dafür interessieren, das Leben auf der Straße und seine Not näher zu bringen, und dasjenige, was die Segler nicht mehr brauchen, sinnvoll zu verwerten.

Sie werden sich vielleicht fragen: Wie geht das auf einer Messe, bei der es allein um wirtschaftliche Ziele und die Kosten der Zielerreichung geht?

Nun, die Idee, die uns auf die ‚boot‘ gebracht hat, hatten vor Jahren nicht wir selbst. Es war der Journalist und Betreiber der Rheinischen Yachtschule, Markus Witkowski, der damit auf uns zukam. Sie war beim Segeln und der Frage geboren: Was machen Segler mit ihren alten, wetterfesten, aber ausgemusterten Segeljacken? Ihm genügte die Antwort nicht, dass sie im Schrank dahindämmern oder eines Tages entsorgt werden. Denn sie haben alle Vorteile wetterfester Kleidung, wie man sie u.a. auf der Straße benötigt.

Daraus entstand die Idee „Vom Wasser auf die Straße“ (<http://wasser-strasse.org>): die Nutzung dieser Jacken für Menschen, die auf der Straße leben. Seit drei Jahren nun wird die Idee inmitten der boot-Messe in die Praxis umgesetzt. Wir sammeln sie gemeinsam mit den „Düsseldorfer Jonges“ am eigenen Stand in der Eingangshalle. Nach der Reinigung gehen sie dann an die Obdachlosen in der Nacht.

Aber auch mit dem Veranstalter der Drachenboot-Regatta, aem-solution, stehen wir in enger Kooperation und sind auch dort auf dem Stand vertreten. Immer geht es darum, das soziale Thema wach zu halten und Unternehmen im Rahmen der sogenannten „corporate social responsibility“ für uns als neue Unterstützer zu gewinnen.

Wenn Sie mich nun fragen: „Lieben Sie die boot?“, dann muss ich sagen: Am ehesten noch die Menschen auf der „boot“, die sich durchwälzen auf der Suche nach der Jolle oder Yacht oder dem Segelboot, das sie haben möchten, die Segeljacke, die ihnen gefällt, das Surfbrett, das zu ihnen passt, oder auch einfach nur um zu schauen und so ein wenig Anteil an dieser Glitzerwelt der Begüterten zu haben. So mancher von ihnen, so scheint es, sucht in diesem Bereich des Luxussegmentes seinen Lebensinhalt.

Da fällt es schwer an die zu denken, die gleichzeitig auf der Straße leben und denen oft die Münzen fehlen, um sich etwas fürs Leben kaufen zu können. Welten liegen dazwischen – Welten, die unser Leben ausmachen. Beides gleichzeitig nebeneinander zu erfahren ist schon hart.

Wenn ich also zu wählen hätte zwischen beiden Welten, dann ist die Wahl klar. Denn lieben kann ich nur die Menschen wirklich, die uns brauchen und für die Liebe nichts ist, was man kaufen und käuflich erwerben kann. Denn Liebe beginnt da, wo ich dem anderen nahe bin und er das auch bejaht. Und da frage ich mich: Wie

würde vermutlich Ihre Wahl ausfallen?

Ich grüße Sie herzlich und nachdenklich zugleich.

Ihr



Bruder Peter Amendt  
vision:teilen e.V.

## Aktuelles:

### **Düsseldorf: Die Heinrich-Stiftung fördert den gutenachtbus**

Die Beliebtheit des gutenachtbusses und seine Beachtung durch die Öffentlichkeit nimmt weiter zu. Die Heinrich-Stiftung (Stifter: Herr Dieter Schwerin) nimmt dies zum Anlass, am 1. Februar im Rahmen eines Pressterters den gutenachtbus und seine Ehrenamtlichen durch einen Scheck von 5.000,- EUR zu fördern. Dazu der Leiter Bruder Peter Amendt: „Wir danken sehr herzlich für diese wichtige Unterstützung. Sie ist ein Ansporn für uns alle, das Anliegen der Gastfreundschaft und der Förderung der Menschenwürde nachts am gutenachtbus noch mehr als bisher zu fördern. Wer immer diesem Beispiel folgen mag, ist dazu ganz herzlich eingeladen. Im Übrigen ist der gutenachtbus eines von mehreren Projekten von vision:teilen. Ihr Ziel ist immer die aufsuchende Hilfe. Denn das ist es, was am meisten benötigt wird“

### **Düsseldorf: Eine Riesentorte vom Prinzen für die Obdachlosen**

Wir staunten nicht schlecht, als am letzten Dienstag der Karnevalsprinz Hanno I. es sich nehmen ließ, persönlich zu einem Überraschungsbesuch von wenigen Minuten in die Schirmerstr. 27 zu kommen. Mit sich hatte er eine Riesentorte, die gespendet worden war und an ein Vereinsdatum erinnerte. Danke, lieber Hanno! Noch am selben Abend blieb am gutenachtbus nichts mehr von der Torte übrig. Ein Beispiel, das überrascht und erfreut!

### **Duschanbe, Tadschikistan: Die Operationen gehen rasch voran.**

Inzwischen hat es sich eingespielt: Mit finanzieller Unterstützung der Freiburger Cleft-Kinderhilfe gehen die Operationen in der Karabolu-Klinik in Duschanbe rasch voran. Inzwischen ist für die tadschikischen Chirurgen daraus im besten Sinne des Wortes Routine geworden. Es braucht kein deutscher Arzt mehr daneben stehen, wenn sie fachgerecht die Spalten schließen. Wir gratulieren diesen Ärzten, aber auch Dr. Kamp und dem deutschen Ärzteteam, dass sie diese Übergabe so erfolgreich und lautlos bewerkstelligt haben.

### **Dem. Republik Kongo: S.O.S.: Dr. Maloba kämpft um ihr Leben.**

Dies ist ein S.O.S. Denn „Mammie“, wie Dr. Maloba seine Patientin liebevoll nennt, hat einen Tumor, der die Zunge unförmig anschwellen lässt. Vor Jahren war sie schon einmal mit finanzieller Hilfe von vision:teilen von einem chinesischen Ärzteteam im Hinterland des Bundesstaates Katanga der Demokratischen Republik Kongo erfolgreich operiert worden und wir hatten gehofft, der Tumor sei erfolgreich und ohne Spätfolgen operiert worden. Nun steht sie wieder vor ihm, gemeinsam mit ihrer Tochter. Das Leben von „Mammie“ liegt erneut in den Händen von vision:teilen und all derer, die bereit sind, eine erneute Operation von Mammie und ihrer Tochter zu unterstützen. Mit ca. 3.000 EUR kann beiden geholfen werden, die nächsten Lebensjahre relativ unbeschwert leben zu können. Ohne dieses Geld ist Mammie ein Kind des Todes, und das weiß sie auch... Unser S.O.S.: Wer hilft mit, Mammies Leben und das ihrer minderjährigen Tochter zu retten?? (IBAN: De42 30050110 0010179026, BIC: DUSSDEDDXXX Stichwort: „Kongo-af-2016-13“ Hilfe für Mammie“)

### **Bukovica, Bosnien: der Aufbau der Häuser macht große Fortschritte.**

Es war ganz sicher letztes Jahr eine gute Investition: die Hilfe für den Wiederaufbau von sieben Häusern durch eine Großspende, die uns zu diesem Zweck gegeben worden war. Denn diese Einfamilienhäuser werden zurzeit mit eigenen Händen wiederaufgebaut durch Rückkehrer in dieses zum größten Teil noch immer zerstörten Dorfes. Es erinnert an die brutalen Folgen des Bosnienkrieges (1992-1995), als aufgeputschte ethnische Differenzen zum Krieg geführt haben, der das Land bis heute teilt und am Boden hält. Ohne diesen Wiederaufbau, bei dem über vision:teilen lediglich die Materialien für den Bau bezahlt werden, würde das Dorf dauerhaft zerfallen und untergehen. Die wenigen vor Ort wären nicht in der Lage, es aufrecht zu erhalten. Mit dem Franziskanerpater Slavko, der von hier stammt und der im Wiederaufbau seinen Lebenszweck sieht, freuen wir uns über jeden Schritt beim Wiederaufbau um jeden Schritt nach vorn.

**In eigener Sache:** Leiten Sie doch bitte diesen Newsletter an Ihre Freunde und Bekannten weiter, damit die Aktivitäten von vision:teilen bekannter werden.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.  
vision:teilen lebt von privaten Spenden und Beihilfen.  
Dies gibt uns die Freiheit, ganz für Menschen in Not da zu sein.

Kontoverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 30050110, Kto. 10179026  
IBAN: DE42 3005 0110 0010 1790 26, BIC: DUSSEDDXXX

**"vision:teilen e.V."** - Ein Einsatz mit vielen Bereichen: gutenachtbus (Düsseldorf) - Hallo Nachbar! (Düsseldorf) - Schatztruhe (Düsseldorf) - Mikrokredite Kenia (Düsseldorf) -Bosnienhilfe (Düsseldorf) - Chance Wuppertal (Hausaufgabenhilfe, Wuppertal) - Helping Hands (Ugandahilfe, Hermeskeil) - TajikAid (medizinische Hilfe Tadschikistan, Kempen) - HZA (Autistenhilfe) - Solidarnetz (Kleinstprojekte in Entwicklungsländern) - „Surgical Aid“

#### **Empfohlener Link.....**

- Suchmaschine nutzen und dadurch **Gutes tun**: vision:teilen bei [benefind.de](http://benefind.de).
- Bewahren Sie **Ihr Lebenswerk** mit unserer [Stiftung](#).
- Sie finden uns **natürlich auch bei facebook**
- Besuchen Sie die [Schatztruhe](#) im Web.

Dieser Newsletter wurde an <<Email Adresse>> gesendet.

[Newsletter an einen Freund senden](#) | [Newsletter abmelden](#) | [Newsletter anmelden](#)

[Spende](#) | [Verein](#) | [Stiftung](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Facebook](#)

vision:teilen - Eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e. V.

Schirmerstraße 27 · 40211 Düsseldorf

MailChimp